

Wie können wir um Gesundheit für Kranke beten?



Die Bibel gibt uns dazu drei Antworten:

- A) Indem die kranke Person oder andere Christen mit dieser Person um Gottes Hilfe, Linderung oder Heilung beten: „Leidet jemand unter euch, der bete ... „ Jakobus 5,13
- B) Indem die kranke Person jemanden um Gebetshilfe bittet, die ein besonderes Charisma (Geistesgabe) zum Gebet mit Kranken hat: 1. Korinther 12,9.28.30
- C) Indem die kranke Person jemanden um Gebetshilfe, unterstützt durch Salbung mit Öl und Handauflegung, bittet. Die Bibel signalisiert Flexibilität darin, wer diese Form des Gebets durch Salbung mit Öl und Handauflegung ausüben kann: In Jakobus 5,14–16 sind es die Leitenden der Gemeinde, in Markus 6,13 sind es die ersten Jünger. Von daher kann diesen Dienst von verschiedenen Personengruppen und nicht nur von den Gemeindeleitern angeboten werden. Eine pragmatische Lösung geht in diese Richtung: Es ist primär eine Aufgabe der Leitenden der Gemeinde, aber zudem auch eine Aufgabe für die, denen von der Gemeindeleitung diese Aufgabe übertragen wurde, z.B. einem Seelsorgeteam oder den Kleingruppenleitern. Anders gesagt: Nicht WER es macht, steht im Zentrum, sondern DASS es angeboten wird.

Im Folgenden möchte ich anhand von Jakobus 5,14–16 *in kursiver Schrift* zu dieser Form des Krankengebets einiges erklären.

- „Ist jemand unter euch krank, der rufe zu sich die Leitenden (Ältesten) der Gemeinde, dass sie über ihm beten“
 - *Das Wort „über“ kann hier ein Hinweis sein, dass wir dieser Person beim Beten als Zeichen die Hände auflegen: So gewiss diese Person unsere Hände spürt, so gewiss wird sie von Gott berührt. Achtung: Es sind nicht irgendwelche „heilenden Hände“, die da mitwirken. Diese Hände sind bloss ein äusseres Zeichen als Denk- und Glaubenshilfe für das Berührtsein durch Gott den Schöpfer.*
- „und ihn salben mit Öl in dem Namen des Herrn.“
 - *Wiederum geht es hier nicht um die Heilkraft eines Öles, sondern um eine Denk- und Glaubenshilfe: So gewiss der Kranke dieses Öl, das wir an seine Stirn streichen, spürt und riecht, so gewiss berührt ihn Gott der Schöpfer in seiner Not. Genau dieses Berührt- und Beschenktsein von Gott her wird auch an anderen Stellen der Bibel mit dem Salben mit Öl bildlich dargestellt: 1. Samuel 10,1 / 1. Johannes 2,27.*
- „Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen und der Herr wird ihn aufrichten;“
 - *Die Wörter „helfen“ und „aufrichten“ können alles beinhalten: heilen, lindern, einen neuen, gelasseneren Umgang mit der Krankheit, eine andere, bessere medizinische Fachperson finden, die dem Kranken noch besser helfen kann, usw.*
- „und wenn er Sünden getan hat, wird ihm vergeben werden. Bekennt also einander eure Sünden und betet füreinander,“
 - *Um sofort zu signalisieren, dass es um mehr geht als nur um äussere Heilung, wird hier gleich auf die Notwendigkeit der inneren Heilung, der Heilung unserer Beziehung zu Gott, die durch die Sünde krank ist, hingewiesen. Deshalb gestalten wir immer, bevor wir für eine Person um äussere Heilung beten, eine Zeit des Sündenbekenntnisses. Dieses*

Bekennnis schliessen wir selbstverständlich mit dem Zuspruch der Sündenvergebung durch Jesus Christus aufgrund von 1. Johannes 1,7–10 ab.

- „dass ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.“
- *Auch das ist möglich: Gott kann hier und jetzt schon Kranke heilen, auch wenn die eigentliche, die umfassende Heilung erst im Jenseits, in der Herrlichkeit auf uns wartet. Dann, wenn er alles neu machen wird. Auch unseren Leib: Offenbarung 21,1–6. Ob er jetzt schon zeichenhaft da und dort Kranke heilen will, das müssen wir ganz Ihm überlassen und das auch jeder Person gründlich erklären, mit der wir um Krankenheilung beten. Ansonsten entstehen falsche Erwartungen und entsprechende Enttäuschungen. Auch Krankheit kann ein Segen sein. Es gibt keinen „Heilungsautomatismus“, sondern bloss das Gebet um Krankenheilung mit der abschliessenden Bitte: Aber nicht mein, sondern DEIN Wille geschehe. So wie auch Paulus in seinem Dienst keinen Heilungsautomatismus kannte: 2. Timotheus 4,20 / 2. Korinther 12,7–10.*

Zusammenfassend halte ich fest, dass das Gebet für Kranke, insbesondere das Gebet unter Handauflegung und Salbung mit Öl, drei mögliche Ergebnisse bietet:

Der kranken Person wird

1. geholfen
2. sie wird aufgerichtet
3. oder sie wird gesund.

Bei jedem Gebet mit Kranken müssen wir diese drei Möglichkeiten erklären und dann das Ergebnis allein Gott und seinem souveränen Wirken überlassen.